

Korrekturfarbe

Beitrag von „Conni“ vom 9. November 2004 20:34

Hi ihr,

als frisch Staatsexaminierte und ab nächste Woche in einer öffentlichen Schule als Vertretung Angestellte, fällt mir auf, dass ich mir jetzt über viel mehr Dinge Gedanken machen kann als früher, ohne mich gleich für unökonomisch zu halten (= keine Chance auf Umsetzung zu haben).

Also kam diese Frage der Korrekturfarbe wieder auf. An meiner Ausbildungsschule traditionell schreiend rot, ich finde das schrecklich. In einer meiner Ausbildungsklassen gibt es jetzt sogar ein Kind, das immer darum bittet, nicht in rot eingeschrieben zu bekommen, weil es dann Schläge bekommt. (Eltern bislang sehr unzugänglich)

Mit welcher Farbe korrigiert ihr? Oder wie schreibt ihr eine Note drunter? Oder eine Mitteilung ins Heft....

Blau finde ich fällt fast gar nicht auf. Grün gefällt mir ganz gut, lila oder ein gedämpftes Violett oder Orange würde ich auch ok.

Da ich voraussichtlich keine eigene Klasse bekomme, wird es auch schwierig, da mit den Eltern etwas intern abzusprechen. 😕

Grüße,

Conni

Beitrag von „leila“ vom 9. November 2004 21:30

Ich nehme die lila oder rosa farbenen Patronen von LAMY. (Und die zweite Schleichwerbung heut 😊)

Grüße Leila

Beitrag von „Sabi“ vom 9. November 2004 21:33

hallo conni 😊

ich habe als vertretung grade eine eigene klasse und kanns nach eigenem gutdünken machen 😊

ich habe zwei "korrekturstifte" zum einen grün und auch nen roten. die kommen immer wechselnd zum einsatz, je nachdem welchen ich grade aus der federmappe fische.

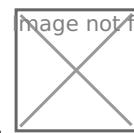
für klassenarbeiten und "richtige" noten nehme ich aber den roten - wirkt halt offizieller.

gruß, sabi 😊

Beitrag von „alias“ vom 9. November 2004 21:47

Ich hab' auch mal einen grünen Stift zur Korrektur verwendet. Das haben die Kids dann gar nicht mehr ernst genommen. Rot ist nunmal die offizielle "Lehrerfarbe".

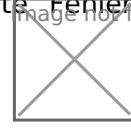
Letztes Jahr habe ich bei einem Schüler für die Diktatkorrektur grün verwendet. Mit dieser Farbe habe ich dann angestrichen, was er richtig hatte.



Das war für mich beim Korrigieren weniger zeitaufwändig.

Beitrag von „leppy“ vom 9. November 2004 22:16

Gab es da nicht eine Theorie, das sich mit Rot markierte Fehler eventuell durch die



Signalwirkung einprägen? Irgendwo habe ich mal soweas gehört.

Ich finde grün auch ganz gut. Lila oder Rosa würde ich eher nicht nehmen, da viele Kinder diese Farben so gerne verwenden und es dadurch ja zu Verwechslungen kommen könnte.

Denkbar wäre vielleicht auch Schwarz, vielleicht aber ungünstig bei bleistiftgeschriebenenTexten. Habe auch schon öfter darüber nachgedacht, was ich später verwenden soll, aber die optimale Farbe ist mir noch nicht eingefallen...

Gruß leppy

Beitrag von „Dotti“ vom 10. November 2004 11:46

Moin, moin,

bei uns war es damals so, dass die Lehrer rot verwendet haben und nur der Direktor gruen benutzen durfte.

Irgendwie finde ich, dass rot einfach die Korrekturfarbe ist. Bin wohl ein Gewohnheitstier.

Bis dahin

Dotti

P.S.: Uns Schuelern war verboten, mit gruener oder roter Tinte zu schreiben, damit es zu keinen Verwechslungen kommt! Schwarz wurde gerade noch akzeptiert. Ist aber schon lange. lange her!



Beitrag von „Jule“ vom 10. November 2004 14:45

ja, wo ist das Problem? Viele Lehrer sagen, mit "schreiend rot" würden sie nicht korrigieren, weil sie die Schüler nicht demotivieren wollen etc. Ist doch Quatsch. Stellt euch mal vor, alle Lehrer würden mit grün korrigieren, dann heißt es in ein paar Jahren "schreiend grün" nehme ich nicht - aus oben genannten Gründen. Gruß Jule

Beitrag von „Maria Leticia“ vom 10. November 2004 15:07

Conni

Tests und Hausaufgaben korrigiere ich in rosa, orange und lila (wichtig ist mir, dass die Grundfarbe rot in der jeweiligen Farbe noch auftaucht).

Klassenarbeiten korrigiere ich mit rot. Achja, für besonders gelungene Passagen der Arbeiten verwende ich grün.

Beitrag von „indidi“ vom 10. November 2004 17:47

Ich korrigiere mit rot.

Und: Fehler ist Fehler.

Ist es "weniger Fehler", wenn es mit rosa, lila oder orange angestrichen ist? 😕

Im täglichen Unterricht finde ich die Fehlervermeidung / Selbstkorrektur ganz wichtig.

Auch konzentriertes Abschreiben und Lob für gelungene Hefteinträge trägt zur Fehlervermeidung bei.

Wenn meine Schüler z.B. Einträge ins Sachheft schreiben, weise ich sie auch mal auf einen Fehler hin, den sie dann selber verbessern, um das "Rot(oder lila/rosa/orange)-reingeschreibe" in an sich saubere Hefteinträge zu vermeiden.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 10. November 2004 20:04

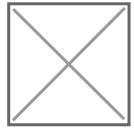
ich bin etwas unordentlich und suche dauernd meine Stifte (aber auch, weil meine Kinder sie sich dauernd ausleihen), von daher nehme ich den Stift, den ich finde - ist vielleicht etwas unpädagogisch, aber...

flip

Beitrag von „müllerin“ vom 12. November 2004 19:12

ich nehme den ganz dunkelroten Fineliner - eigentlich nur, weil man den dann doch am besten sieht - meine Schüler verwenden selber gerne Fineliner und grün auf rosa oder blau oder sonstwas verschwindet in dem Bunt oft einfach.

Außerdem korrigiere ich (unter der Stunde) öfter auch mal mit Bleistift oder mit dem Stift, den das Kind verwendet hat - es geht mir ja nur darum, dass die Lösung richtig dort steht, nicht darum, dass das Heft viel rot enthält



. Und die besseren Kinder korrigieren meist selber. (also ich schau es mit dem Kind durch und sage, was korrigiert gehört, oder es gibt ein Kontrollblatt, oder...)